

## Lebenslauf

### Prof. Dr. Günter Rinsche

Geb. am 13. Juli 1930 in Hamm  
Verheiratet, zwei Kinder

1964-1965

Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Politischen Wissenschaften in Münster, Köln und Colorado Springs (USA)

1956

Diplom-Volkswirt

1959

Promotion zum Dr. rer. pol.

1982

Ernennung zum Honorarprofessor der Universität Münster

1958-1961

Wissenschaftlicher Assistent von Prof. Dr. Günter Schmölders im Institut für Mittelstandsforschung an der Universität zu Köln

1961-1964

Leiter der Gruppe „Grundsatzfragen des Mittelstandes“ im Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

1964-1965

Sonderaufgabe im Landesamt für Forschung

1956-1979

Ratsherr der Stadt Hamm

1964-1979

Oberbürgermeister der Stadt Hamm

1978-1979

Präsident des Städtetages Nordrhein-Westfalen

1965-1969

Mitglied des Ausschusses für Kommunalpolitik im Deutschen Bundestag

1965-1972

Mitglied des Deutschen Bundestages

1975-1980

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

1979-1999

Mitglied des Europäischen Parlaments (EP)

1979-1999

Vorsitzender der EP-Delegation für die Beziehungen zu den Mitgliedsländern der ASEAN, Südostasien und der Republik Korea

1979-1989

Mitglied des EP-Ausschusses für Energie, Forschung und Technologie

1979-1999

Vorstandsmitglied der EVP-Fraktion

1979-1999

Mitglied im EG-Ausschuss des Deutschen Bundestages  
Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion des Europäischen Parlaments

1989-1999

Mitglied des EP-Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigungspolitik

1989-1999

Stellv. Mitglied im EP-Ausschuss für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik

1989-1999

Präsident der Konferenz der Delegationsvorsitzenden des Europäischen Parlaments

1995-2001

Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

Seit 1968

Vorstandsmitglied der Konrad-Adenauer-Stiftung

Seit 1979

Vorstandsmitglied der Europäischen Volkspartei

### Veranstaltungsort

Palais des Académies  
Rue Ducale, 1  
B-1000 Brüssel



### Ansprechpartner

Andrea E. Ostheimer de Sosa  
Projektdirektor

Ingrid Bous

Programm- und Eventmanager

Miriam Fischer

Projektassistent

Telefon: +32(0)27430743

Telefax: +32(0)27430749

e-mail: entpol@eukas.eu

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Karte verbindlich an.  
Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

[www.kas.de](http://www.kas.de)



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

## EINLADUNG

PODIUMSDISKUSSION ANLÄSSLICH  
DES 80. GEBURTSTAGES VON  
PROFESSOR DR. GÜNTER RINSCHKE  
MdEP (1979-1999); ehem. Vorstands-  
vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

**ROLLE DER PARLAMENTE IN  
REGIONALEN INTEGRATIONS-  
PROZESSEN: AUSTAUSCH EURO-  
PÄISCHER UND ASIATISCHER  
ERFAHRUNGEN**

14. SEPTEMBER 2010

PALAIS DES ACADÉMIES  
BRÜSSEL



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

## Kontext

Im Zuge des europäischen Integrationsprozesses entwickelte und stärkte das Europäische Parlament über die Jahre nicht nur seine legislativen und Kontrollbefugnisse, sondern wurde selbst auch zu einem wichtigen Impulsgeber für den europäischen Integrationsprozess. Mit dem Lissabon Vertrag erhielt das Europäische Parlament zusätzliche Befugnisse und eine erweiterte Gestaltungskraft in Bezug auf die zukünftigen Strukturen der Europäischen Union. Verbunden mit diesem neuen Einfluss sind sowohl Verantwortlichkeiten gegenüber den Bürgern, den nationalen Parlamenten als auch gegenüber der Union selbst.

Obgleich weder Tiefe noch Umfang der Integrationsprozesse in Asien mit denen Europas vergleichbar sind, existieren weitreichende Kooperationsbeziehungen nationaler Institutionen im asiatischen Raum. Selbst in Regionen, in denen supra-nationale Strukturen nicht existieren, bildeten sich über die Jahre Foren parlamentarischer Kooperation und etablierten sich Institutionen regionaler Abstimmung zu verschiedenen Themenbereichen und mit höchst unterschiedlicher geographischer Reichweite (so u.a. ASEAN, SAARC, East Asia Summit). Auch wenn Asiens regionale Integration einem anderen Weg folgt, und weder die bisher erreichte Tiefe noch die Ausdehnung vergleichbar mit der europäischen sind, so konnten doch in den vergangenen Jahren die Beziehungen zwischen den beiden Regionen konsolidiert werden. Insbesondere die Kooperation zwischen dem Europäischen Parlament und den ASEAN-Staaten erweist sich als vorbildlich in der Identifikation und Diskussion von Themen gemeinsamen und globalen Interesses.

Die Einsetzung der neuen zwischenstaatlichen Menschenrechtskommission im Juli 2009 zählt zu den bemerkenswertesten Entwicklungen, die von den Mitgliedern der Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zur ASEAN in den letzten Jahren genauestens verfolgt und unterstützt wurden. Die Abgeordneten des Europäischen Parlamentes, Impulsgeber für den Integrationsprozess der Union, tragen mit ihrem Engagement in den internationalen Delegationen des EP auch für eine Stärkung regionaler Integration über Europa hinaus bei.

16.00 Uhr

### Begrüßung und Laudatio

#### Dr. Hans-Gert Pötering, MdEP

*Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung,  
Präsident des Europäischen Parlamentes a.D.*

16.30 Uhr

### Plenum

#### Moderation

#### Dr. Gerhard Wahlers

*Stv. Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung*

### Podiumsdiskussion

## ROLLE DER PARLAMENTE IN REGIONALEN INTEGRATIONSPROZESSEN

#### Dr. Werner Langen, MdEP

*Vorsitzender der Delegation für die Beziehungen zu den  
Ländern Südostasiens und der Vereinigung südostasiatischer  
Staaten (ASEAN)*

#### Prof. Dr. Carolina Hernandez

*Direktor, Institute for Strategic and Development  
Studies, Manila*

#### Dr. Lay Hwee Yeo

*Direktor, Europe Centre, Singapore*

#### Klaus Welle

*Generalsekretär des Europäischen Parlamentes (tbc)*

#### Elmar Brok, MdEP

*Vorsitzender der Delegation für die Beziehungen zu den  
Vereinigten Staaten*

18.00 Uhr

### Kommentar

#### Prof. Dr. Günter Rinsche, MdEP (1979-1999)

*ehemaliger Vorsitzender der Delegation für die  
Beziehungen zu den ASEAN-Mitgliedsstaaten,  
Südostasien und der Republik Korea (1983-1999)*

18.15 Uhr

### Empfang

(Konferenzsprachen: Deutsch / Englisch)

## Professor Dr. Günter Rinsche

Professor Dr. Günter Rinsche begleitete und gestaltete als Abgeordneter des Europäischen Parlamentes von 1979 bis 1999 maßgeblich die Weiterentwicklung der Europäischen Gemeinschaft zur Europäischen Union. Zwischen 1989 und 1999 diente er als Vorsitzender der CDU/CSU Gruppe im Europäischen Parlament und als Vorstandsmitglied der EVP-Fraktion. Als langjähriger Vorsitzender der Delegation des Europäischen Parlamentes für die Beziehungen mit den ASEAN-Mitgliedsstaaten, Südostasien und der Republik Nord-Korea leistete er einen weitreichenden Beitrag in der Etablierung und Ausformung dieser Beziehungen.



Sein europapolitisches Engagement fundierte auf langjährigen Erfahrungen auf kommunalpolitischer Ebene und als Landtags- und Bundestagsabgeordneter.

Nach einer Tätigkeit im nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium von 1961 bis 1964 wechselte Dr. Günter Rinsche zunächst ins Landesamt für Forschung in Düsseldorf. Nachdem er bereits seit 1956 als Ratsherr der Stadt Hamm diente, übernahm er 1964 (bis 1979) das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Hamm. Im Jahr 1978 wurde er zum Präsidenten des Städtetages von Nordrhein-Westfalen gewählt. 1965 bis 1972 gehörte Professor Rinsche dem Deutschen Bundestag an und von 1975 bis 1980 dem Landtag von Nordrhein-Westfalen. Prof. Dr. Günter Rinsche war von 1995 bis 2001 Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Zu Ehren seines 80. Geburtstages und in Erinnerung an seine Verdienste um die Europäische Einigung und als ehemaliger Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung (1995-2001), veranstaltet die Stiftung in Brüssel eine Podiumsdiskussion zum Austausch von europäischen und asiatischen Erfahrungen in regionalen Integrationsprozessen.